

CSBW

CYBER  
SICHERHEITS  
AGENTUR  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## Phishing-E-Mails

Phishing-E-Mails zählen zu den Haupteinfallstoren von Cyberattacken und können sehr hohe wirtschaftliche und betriebliche Schäden verursachen. Bitte nehmen Sie sich Zeit, Ihre E-Mails gründlich zu überprüfen, und helfen Sie mit, die Verbreitung von schädlichen Nachrichten zu verhindern.



### PHISHING

setzt sich aus **password** und **fishing** zusammen (dt.: **nach Passwörtern angeln**).

Cyberkriminelle schreiben **gefälschte Nachrichten und verlinken auf gefälschte Webseiten**, um an vertrauliche Informationen wie **Passwörter, Zugangsdaten oder Kreditkartennummern** zu gelangen.

Darüber hinaus bergen Phishing-E-Mails aber auch immer mehr Malware-behaftete Datei-Anhänge, die Schadsoftware wie Trojaner oder Ransomware einschleusen.

### SMISHING

bezeichnet dieselbe Betrugsmasche, die jedoch per **SMS** anstatt per E-Mail verbreitet wird.

### Handlungsempfehlungen:

- ▶ Überprüfen Sie jede E-Mail auf die nachfolgenden Kriterien und kontaktieren Sie bei Verdacht umgehend Ihre beauftragte Person für Informationssicherheit (ISB) oder zuständige IT-Abteilung.
- ▶ Warnen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, dass eine verdächtige E-Mail im Umlauf ist, ohne diese weiterzuleiten.
- ▶ Öffnen Sie niemals Links oder Anhänge von verdächtigen E-Mails und geben Sie keine geheimen Informationen wie Passwörter, Kontodaten, PIN oder TAN ein.

## Woran erkenne ich Phishing-E-Mails? Kontrollieren Sie jede E-Mail auf Grundlage der folgenden Merkmale:

- ▶ Oftmals wird keine **persönliche Anrede** genutzt. Ihre Bank und Online-Zahlungsdienste sprechen Sie in E-Mails grundsätzlich mit Ihrem Namen an und niemals mit „Sehr geehrter Kunde“.
- ▶ Zumeist ist die **Absender-Adresse gefälscht** und durch Zusätze wie „Service“ oder „Info“ ergänzt.
- ▶ Achten Sie besonders auf **Abweichungen zwischen dem angeblichen Absender und der neben dem Absender stehenden E-Mail-Adresse!**
- ▶ Betrugs-E-Mails kommunizieren meist **dringenden Handlungsbedarf** und **drohen mit Konsequenzen**.
- ▶ **Orthografie und Grammatik** sind oft fehlerhaft.
- ▶ Betrugs-E-Mails **enthalten entweder einen schadhaften Link oder einen schadhaften Anhang**.
- ▶ Kein seriöser Absender fordert Sie zur Eingabe Ihrer persönlichen Daten per E-Mail oder SMS auf!

- ▶ Die Zieladresse des Links können Sie einsehen, indem Sie mit der Maus über den Link fahren, ohne darauf zu klicken.

## Kontrollieren Sie folgende Kriterien:

- Fake-Webseiten enthalten oftmals nicht-lateinische Buchstaben z.B. Ø, α, falsch aufgelöste Umlaute z.B. „ae“ statt „ä“, **andere Schreibweisen**, beispielsweise eine 0 (Null) statt des Buchstabens O, oder **Website-Endungen** wie .ru, .pl oder .to.
- Fake-Webseiten fehlen oftmals die Sicherheitsmerkmale: **https://** und das **Schlosssymbol**.  
**Aber Achtung: Immer mehr Betrüger erwerben ein SSL-Zertifikat.**  
https: bedeutet heute also keine Entwarnung mehr!
- ▶ Phishing-E-Mails sind oftmals **in fremder Sprache verfasst** bspw. Englisch oder Französisch oder sind fehlerhaft ins Deutsche übersetzt.